

**Zeitschrift:** Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

**Herausgeber:** Bauen + Wohnen

**Band:** 26 (1972)

**Heft:** 9: Wohnungsbau = Construction d'habitation = Dwelling construction

**Rubrik:** Tagungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 30.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## WC-Kunstharzsitze



mit und ohne Deckel  
in verschiedenen Grössen  
und modernen Farben  
vielseitig montierbar  
durch verstellbare Scharniere  
und auswechselbare Stützpuffer  
hygienisch –  
aus bestem Kunststoff  
mit homogener Oberfläche  
zur leichten Reinigung  
Verlangen Sie Unterlagen

**Super  
form**

ein hochwertiges Schweizerprodukt

F. Huber + Co. 8037 Zürich  
Telefon 01-28 92 65  
Fabrikation: 8954 Geroldswil  
Telefon 01-88 17 44

## Tagungen

### VSS-Tagung über Planung und Betrieb von Parkgaragen

Donnerstag, den 16. November 1972,  
im Kongreßhaus Biel. Zweck: Ein-  
führung in die neuen Normen über  
Parkgaragen und Parkflächenbedarf.  
Vortragsthemen: Parkraumplanung  
in Städten, Parkflächenbedarf, Pro-  
jektierung, Wirtschaftlichkeit und  
Betrieb von Parkhäusern.

### Kurse in Netzplantechnik für das Bauwesen

Die Schweizerische Zentralstelle  
für Baurationalisierung CRB führt  
auch dieses Jahr wieder ihre er-  
folgreichen, speziell auf die Belange  
des Bauwesens (Hoch- und Tief-  
bau) ausgerichteten Kurse über Pro-  
jektorganisation mit Netzplantechnik  
durch. Als Referenten stehen wie-  
derum die Ingenieure J. Branden-  
berger und E. Ruosch zur Verfü-  
gung. Folgende Termine sind vor-  
gesehen:

Informationstagung Bern, 4. Okto-  
ber 1972 (nachmittags); Instruk-  
tionskurs Bern, 2./3. November und  
21./22. November 1972 (4 Tage); In-  
formationstagung Zürich, 30. No-  
vember 1972 (nachmittags); In-  
struktionskurs Zürich, 8./9. Januar  
und 22./23. Januar 1973 (4 Tage).

Die Veranstaltungen richten sich an  
Inhaber und Mitarbeiter von Archi-  
tekturbüros, Ingenieurbüros, Bau-  
unternehmungen, Baubehörden und  
ähnlicher Betriebe. Prospekte könn-  
en angefordert werden bei der  
Schweizerischen Zentralstelle für  
Baurationalisierung, Sumatrastraße  
15, 8006 Zürich, Telefon 01 / 32 26 44.

## Buchbesprechungen

Herbert Fleischer

### Haus- und Gartenschwimm- becken wirtschaftlich planen und bauen

Heinz-Joachim-Draeger-Verlag, in  
Kornwestheim/Stuttgart, Roßberg-  
straße 4. 232 Seiten Gesamtumfang,  
über 150 Farb- und Schwarz-Weiß-  
Photos, Karikaturen, Zeichnungen,  
DIN A4, Kunstdruck. Glanz-  
folien-Ganzeinband DM 25.-.

Der private Schwimmbad-Sauna-  
Markt arbeitete 1960 bis 1970 mit  
hohen Zuwachsraten. Der Exklusiv-  
Luxus-Charakter ist infolge Serien-  
fertigung bei stark gesunkenen Prei-  
sen schon fast verlorengegangen,  
längst erschwänglich geworden, wie  
das Auto. Das Gesundheits-Sport-  
Denken gewinnt immer mehr Freun-  
de. Oft hat auch Streß, Zeitmangel,  
sommerlich überfüllte Bäder und  
verstaubte Straßen den Anstoß zum  
Bau eines eigenen Schwimmbades  
oder einer eigenen Sauna gegeben.  
Pfarrer Kneipp: «Schwimmen – ide-  
ale Verbindung von Wasseranwen-  
dung und Gymnastik.»

Wie man ein Schwimmbad baut und  
plant, finden wir an Hand eines  
praktischen Beispiels: ein 4 x 8-m-  
und ein 4 x 10-m-Becken. Es beginnt  
mit den Herstellungskosten ver-  
schiedener Beckenkonstruktionen

und den Betriebskosten je Monat  
und Jahr. Dann folgen Vorplanung,  
Hauptplanung, das Bauen in mehre-  
ren Abschnitten, Baugenehmigung,  
technische Einrichtungen (Filter,  
Heizung usw.), Ausführungszeich-  
nungen mit Details, hochliegender  
Wasserspiegel und praktische Aus-  
führungsratschläge, Checklisten mit  
Balken- und Netzplänen für die Vor-  
planung. Hauptplanung und Bau-  
ablauf der verschiedenen handwerk-  
lichen Arbeiten schaffen Übersicht,  
sparen Geld und Zeit, schonen Ner-  
ven. Bauablaufplanungen lassen  
Fehler bereits in der Planung erken-  
nen, deren Beseitigung hinterher er-  
hebliche Kosten verursachen.

Die Anwendung ist heute schon in  
allen Wohnbereichen zu finden, so  
zum Beispiel in Hotels, Gaststätten,  
vor allem in Feriengemeinden. Der um  
Schwimmbad, Sauna, Gymnastik-  
und Hobbyraum ausgedehnte Wohn-  
Lebens-Bereich entwickelt zu einem  
Gesundheits- und Freizeitzentrum.

Predtetschenski/Milinski

### Personenströme in Gebäuden

317 Seiten mit vielen Zeichnungen  
und Bildern, DIN A5. Kunststoff mit  
Schutzumschlag DM 26.-.

Die Bestimmungen der Abmessun-  
gen von Evakuierungswegen ist eine  
der wichtigsten Aufgaben bei der  
Erfüllung sicherheits- und brand-  
schutztechnischer Belange im Bau-  
wesen. Ausgehend von Begriffsbe-  
stimmungen, werden Bewegungs-  
formen und ihre Abhängigkeit von  
geometrischen Bedingungen der  
Flächen, auf denen sie stattfinden,  
beschrieben. Durch intensive analy-  
tische Untersuchungen der Bewe-  
gungsabläufe und grundlegenden  
Zusammenhänge der Bewegung von  
Personen in Gebäuden, vor allem  
Personenströmen, ist die Möglich-  
keit gegeben, detaillierte Aussagen  
zu diesem Problem zu machen. Im  
Zusammenhang damit wurden ent-  
sprechende Berechnungsverfahren  
entwickelt, Sonder- und Spezialfälle  
behandelt, sowie Durchlaßfähigkeit  
und Bewegungsintensität berück-  
sichtigt.

Grünau

### Verblendfassade

Verkleidung der Außenwand mit ke-  
ramischen Platten, Ziegeln, Kalk-  
sandstein, Naturstein und anderem  
Material. Etwa 200 Seiten, 16 x 23 cm.  
Kartonierte etwa DM 28.-.

Die Verblendfassade bietet für den  
Architekten mancherlei Probleme  
und Risiken, weil die physikalischen  
Vorgänge, die mit der Verblend-  
fassade in Zusammenhang stehen,  
zur Zeit nicht genügend beobachtet  
oder geklärt sind. Als Folge von  
mangelndem Wissen treten Bau-  
schäden auf, wie Absprengungen  
der Steine und der Klinker, Aus-  
sprengungen von Mörtelfugen, Elu-  
ierungen von Bindemitteln und mas-  
sive Wanddurchfeuchtungen. Der  
Verfasser hat sich intensiv mit die-  
sen Problemen in Theorie und Pra-  
xis beschäftigt und somit Erkennt-  
nisse und Erfahrungen gesammelt.  
Mit dieser Veröffentlichung werden  
dem Architekten und Ingenieur erste  
Unterlagen geboten, die es ihm er-  
möglichen, Verblendfassaden mit  
einem Minimum an Risiko herzu-  
stellen.